

3. daß die ungerechten, grausamen und blutigen Kriege in Vietnam, Malaya und anderen Orten beendet werden sollen;
4. daß mit der Wiederbelebung des Nazismus und Faschismus in Westdeutschland, wie auch mit der Politik, Westdeutschland in eine imperialistische Kriegsbasis in Mitteleuropa zu verwandeln, Schluß gemacht wird;
5. daß die Verfolgung der Friedenskämpfer in den kapitalistischen, kolonialen und halbkolonialen Ländern aufhören soll;
6. daß ein Ende gemacht werden muß mit der bestehenden Spannung in der Welt durch den Abschluß eines Friedensvertrages mit den großen Mächten innerhalb des Rahmens der Organisation der Vereinten Nationen, die ihre ursprüngliche Aufgabe wieder aufnehmen muß.

Die Regierung unserer Republik hat zusammen mit den Regierungen anderer Volksdemokratien schon seit langem versucht, diese Grundsätze zu verwirklichen, indem sie die beständige und unveränderliche Friedenspolitik unterstützt hat, welche die SU seit der Zeit der großen Oktoberrevolution verfolgt.

Die Nationalversammlung, im Namen des ganzen tschechoslowakischen Volkes, fordert daher nachdrücklich, daß die Organisation der UN beharrlich für diese Grundsätze arbeitet und damit ihre Friedensaufgabe im Geiste der Charta der Vereinten Nationen erfüllt.

Die Nationalversammlung der Tschechoslowakischen Republik appelliert an alle Parlamente der Welt und erinnert sie an ihre Verantwortung gegenüber ihrem Volk, dessen große Mehrheit den Krieg haßt und glühend den Frieden wünscht. Sie ruft sie auf, entschlossen gegen die Kriegsvorbereitung Stellung zu nehmen und die Forderungen der Weltfriedensbewegung wirksam zu unterstützen.

Die friedliebenden demokratischen Kräfte der Welt sind heute schon stärker als die Kräfte des Imperialismus. Die Kämpfer für Frieden und Fortschritt der Menschheit haben während des vergangenen Jahres weitere wichtige Erfolge auf vielen Gebieten des Kampfes gegen Imperialismus und Krieg davongetragen und sind im besonderen gestärkt worden durch die historischen Siege des chinesischen Volkes.

Das tschechoslowakische Volk nimmt durch seine angestrengte Arbeit und seinen festen Entschluß, für Frieden und Fortschritt zu kämpfen, einen Platz in den ersten Reihen dieser Friedenskämpfer ein. Wir, seine Vertreter, betonen, daß vereinte Aktivität, Festigkeit, Mut, Opferwilligkeit und die Wachsamkeit aller Friedenskräfte die verbrecherischen Bemühungen der Kriegshetzer, der Verteidiger des Faschismus und der Wahnwitzigen, die die Eroberung der Welt planen, zunichte machen werden. Wir erklären feierlich, daß wir durch unser gesamtes Handeln immer einen wirksamen Kampf für den Frieden führen und in diesem Bemühen nicht nachlassen werden.

Zusammen mit allen friedliebenden Kräften der Welt werden wir den Weltfrieden erhalten.

Vorwärts, zu weiteren Erfolgen im Kampf für den Weltfrieden!

Lang lebe die internationale Solidarität und Einheit der Kämpfer für Frieden, Demokratie und Freiheit, geführt von der mächtigen Sowjetunion.

**Dr. Oldřich John**  
Präsident

**Kováčik**  
General-Sekretär

**Josef Štětka**  
Schriftführender Sekretär

*Behandelt: 16. Sitzung (17. Mai 1950)  
(Siehe Drucksache Nr. 90)*